

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

Leipzig, 1756

Nachricht an den Leser.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14392



Nachricht an den Leser.



Wir halten uns für verbunden, gleich im Anfange dieses Bandes frey zu bekennen, daß solcher eigentlich nicht zu der allgemeinen Historie der Reisen gehöret, die wir zur Anleitung dieser deutschen Ausgabe genommen haben. Zugleich aber hoffen wir, daß uns dieses offenherzige Geständniß die Gewogenheit unserer Leser nicht entziehen werde. Es geschieht mit derjenigen Aufrichtigkeit, welche stets einen geneigten Eingang findet, und auch so gar bey Versehen und Fehlritten, oder unrecht unternommenen Handlungen, eine Art der Verzeihung oder Entschuldigung bey sich führet. Wir versprechen uns, diese um so viel leichter

zu erhalten, so bald wir nur die Ursachen von unserm Verfahren angegeben haben.

Es hatte sich der Herr Abt Prevost, welcher die bisherige Ausgabe dieser Geschichte aller Reisen im Französischen ausgefertigt hatte, bereden lassen, die Besorgung des Journal etranger zu übernehmen. Dadurch wurde er nun in seiner erstern Arbeit überaus gestöhret, und folglich auch sehr saumselig, einen neuen Band zu Stande zu bringen; so daß es beynahе schien, als ob er auf einmal abgebrochen hätte, und dieses Werk gar nicht weiter fortzusetzen gedächte. Wir hatten uns auf sein bisheriges Versprechen verlassen, und erfuhren die Unmöglichkeit, einen neuen Theil seiner Arbeit zur gehörigen Zeit zu bekommen, zu spät, als daß wir die nöthigen Verfügungen deswegen hätten treffen, und unseren Herren Pränumeranten die schuldige Anzeige davon thun können. Indessen fanden wir uns doch in der Verbindlichkeit, Ihnen auf diese Ostermesse einen Band von Reisebeschreibungen zu liefern; und sie wissen es selbst, wie verdrießlich es ist, seine Erwartungen nicht erfüllet zu sehen, und wie unwillig, wir wollen nicht sagen, böse und ungehalten einige werden, wenn sie sich leer müssen abweisen und auf eine andere Zeit vertragen lassen.

Ihnen

Ihnen und uns nun diese gegenseitige Unannehmlichkeit zu ersparen, ergriffen wir, so zu sagen aus Noth, den Anschlag, einen Band einzuschleiben. Damit wir aber nicht aus demjenigen Welttheile wichen, mit dessen Beschreibung unser Anführer, der Herr Prevost selbst, beschäftigt ist: so wählten wir die im 1744 Jahre zu Paris ans Licht getretene *Histoire & Description generale de la Nouvelle France des P. Franz Xavier de Charlevoix*, von der Gesellschaft Jesu. Es steht solche in nicht geringer Achtung, und wir glaubeten, der ihigen Zeitläufte wegen, unsern Lesern einen gefälligen Dienst durch deren Bekanntmachung zu erweisen. Man hat eine Zeither fast in allen öffentlichen Blättern des Krieges der Franzosen und Engländer in America Erwähnung gethan, und in den meisten Gesellschaften ist davon geredet worden, und wird vielleicht noch eine Zeitlang davon geredet werden. Es dünkte uns daher diese Geschichte bey den gegenwärtigen Umständen vorzüglichlicherweise nützlich und angenehm zu seyn, weil sie die Beschreibung derjenigen Provinzen enthält, in welchen, und wegen welcher der Streit ist, und also zu besserem Verstande der Nachrichten von demselben gereichen könnte.

Eins nur müssen wir dabey erinnern. Der P. Charlevoix hat außer der Geschichte von der Entdeckung dieser Provinzen und



den politischen Begebenheiten darinnen, auch die Missionsgeschichte mitgenommen, und einen Bericht von den Bemühungen um die Bekehrung der natürlichen Einwohner dieser Länder zum Christenthume ertheilet. So löblich dieses an sich selbst auch ist, so ungemein weitläufig ist er doch zuweilen in deren Vorstellung gewesen. Nach vieler Crachten hat er keine andere Absicht dabey gehabt, als eine Schutzschrift seines Ordens zu schreiben, und nicht nur zu zeigen, wie viele Märtyrer derselbe in Canada aufweisen könnte, sondern auch daß Frankreich ohne der Jesuiten Hülfe besagtes Land längst verloren hätte. Dieses möchte vielleicht nicht einem jeden so ausführlich zu lesen anständig gewesen seyn. Wir haben uns daher, auf Gutbefinden einiger Gelehrten, leicht beredet, daß es besser seyn würde, solches abzukürzen und zusammen zu ziehen, jedoch so, daß kein wesentlicher Umstand davon wegbliebe, als alle die angebrachten Rednerkünste und oft unnöthigen Ausschmückungen des P. Charlevoix, ja, auch vielfältig offenbare Muthmaßungen und nur aus seiner Einbildungskraft hinzugefügte Umstände beyzubehalten. Aus eben diesem Grunde haben wir auch die dem zwölften Buche angehängten Lebensbeschreibungen einiger neubekehrten Wilden nicht mit übersetzen lassen.

Die



Die zu Ende der ganzen Geschichte befindliche Beschreibung der vornehmsten Pflanzen in dem nördlichen America hingegen ist aus einem andern Grunde weggeblieben. Wir sind versichert, daß Herr Prevost, welcher diese seine Arbeit nunmehr wieder vor die Hand genommen, und fleißig damit beschäftigt ist, nachdem er die Besorgung des Journal etranger aufgegeben, solche bey seiner Naturgeschichte von diesem Theile von America gewiß brauchen werde. Daher haben wir sie hier nicht zum Voraus wegnehmen und unsere Leser in die Gefahr setzen mögen, solche zweymal zu finden. Sollten sie inzwischen eben das von der Geschichte selbst besorgen: so ersuchen wir sie, dieser wegen ganz ruhig zu seyn. Wir geben ihnen das Versprechen, daß man alle Verfügung treffen werde, solches zu verhüten, wenn Herr Prevost dahin kömmt, und die Lücke, die dadurch etwan entstehen möchte, auf eine andere angenehme Art auszufüllen. Unser Wunsch ist nur, daß sie uns und unsere Bemühung, ihnen zu dienen, sich noch ferner so wie bisher gütigst gefallen lassen, und durch ihre Genehmhaltung beehren wollen. Geschrieben zu Leipzig im Ostermarkte 1756.



Ber=



Verzeichniß

der Karten und Kupfer,

nebst einer Anweisung für den Buchbinder, wohin er solche bringen soll.

| | | |
|----|--|-----|
| 1 | Karte von Nord-America | 16 |
| 2 | Karte von Acadia | 9 |
| 3 | Karte von den Küsten des französischen Florida | 16 |
| 4 | Karte von dem Flusse Michellieu | 102 |
| 5 | Karte von der Insel Montreal | 151 |
| 6 | Karte von dem Eylande Terrenewe | 246 |
| 7 | Karte von den Bayen, Rheeden und Hafen von Plaisance | 247 |
| 8 | Karte von dem östlichen Stücke von Neufrankreich oder Canada | 257 |
| 9 | Karte von der Hudsonsbay | 274 |
| 10 | Karte von dem Ende der Hudsonsbay | 288 |
| 11 | Karte von Luisiana, dem Laufe des Mississippi und den benachbarten Ländern | 308 |
| 12 | Grundriß von Portroyal | 505 |
| 13 | Grundriß des Hafens la Haive | 537 |
| 14 | Grundriß der Bay Chedabuctu | 551 |
| 15 | Karte von l'Isle Royale | 567 |
| 16 | Grundriß des Hafens und der Stadt Louisburg | 568 |
| 17 | Grundriß des Hafens Dauphin | 569 |
| 18 | Grundriß von Neuorleans | 601 |

NB. Hierbey folget auch die vom vorigen Bande noch rückständige Karte N. 18.

Allege

